

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 20 (1995)
Heft: 2

Rubrik: Festival mit missverstandener und verfemter Musik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

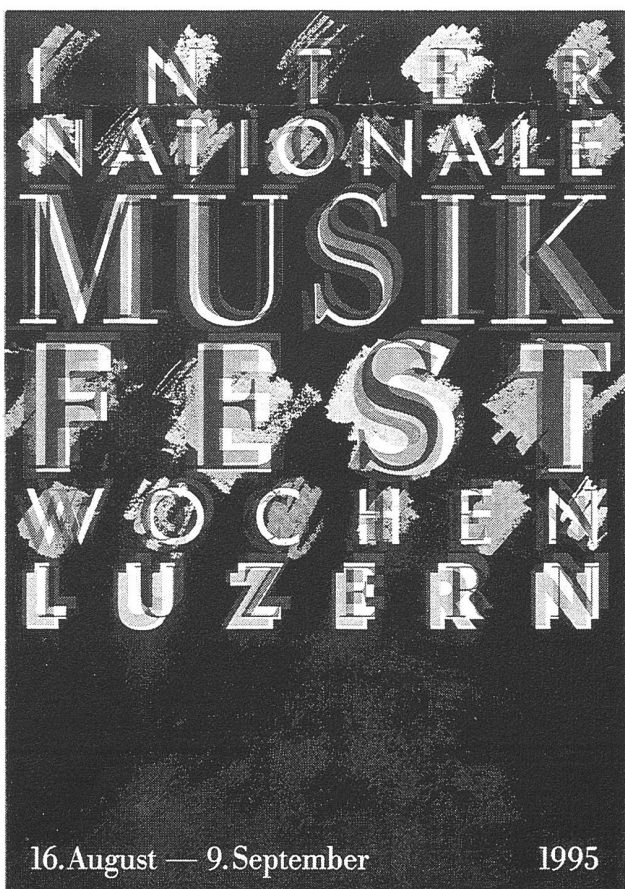
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FESTIVAL MIT MISSVERSTANDENER UND VERFEMTER MUSIK

An den Internationalen Musikfestwochen Luzern werden im kommenden Sommer vom **16. August bis 9. September 95** hauptsächlich Werke aufgeführt, die im Verlauf der Geschichte diffamiert oder missverstanden wurden. Zu dieser Musik gehört insbesondere die Zigeunermusik, die sich an den IMF 1995 als das ungewöhnlichste Ereignis ankündigt und die ein eigenes Festival innerhalb des Festivals bilden wird. Gestern haben die IMF das Generalprogramm veröffentlicht, und heute vormittag hat bereits der schriftliche Kartenvorverkauf begonnen.



Zigeunerfestival

Einen Sonderfall im Programm stellt die Musik der Zigeuner dar, über die Guy Bertrand aus

Perpignan, der das Konzept des Zigeunermusikfestivals ausarbeitete, Details bekanntgab. Das Festival will die Zigeunermusik von den Anfängen in ihren Entwicklungen darstellen. Das ergibt eine Reise durch das Musikschaffen dieser Volksgruppe, die in Indien begann und sich über Pakistan, den Balkan, Ägypten, Frankreich und Spanien weiter nach Westen bewegte. Interessant ist, was sich aus der Begegnung mit den Instrumenten und dem Repertoire des jeweiligen Landes, in dem dieses Volk erschien, ergab. Was haben die Zigeuner als Eigenart bewahrt, auf welche spezifische Weise sind sie mit den Instrumenten, etwa der Geige, umgegangen?

Das Zigeunerfestival wird am **18. August** mit einer Rumba- und Flamenco-Nacht in der Schür eröffnet. **Am Sonntag, 20. August** folgt eine Messe in der Hofkirche, Es ist viel zu wenig bekannt, dass die Zigeuner auch eine sehr religiöse Musik kennen. Anschliessend an die Messe bewegt sich ein Umzug hinüber zur Kornschütte, wo eine Ausstellung über die "Zigeunerfamilien und ihre Musik" eröffnet wird (Anschliessend an dies Ausstellung findet ab 7. September eine grosse Ausstellung über den Schweizer Literatur-Nobelpreisträger Carl Spitteler statt). Die ersten drei Mittagskonzerte stehen im Zeichen authentischer Zigeunermusik. In der Franziskanerkirche erklingen am 24. August religiöse Gesänge. Das Finale vereinigt am 25. August die meisten Teilnehmer in der Bahnhofhalle zu einem Schlusskonzert.

Das Generalprogramm der IMF 1995 kann bezogen werden bei den Internationales Musikfestwochen, Postfach, 6002 Luzern.